

Erfahrungsberichte zur Ausbildung Medienkauffrau/-mann für Digital und Printmedien

Hallo,
ich heiße Rebecca Schmidt und bin 22 Jahre alt. Im Frühjahr 2004 habe ich mich für eine Ausbildung beim Konradin Verlag als Verlagskauffrau entschieden und bin sehr froh, diesen Schritt gewagt zu haben. Während meiner Ausbildung entdeckte ich immer mehr Facetten dieses Berufes, welche ihn meiner Meinung nach zu einem unglaublich interessanten und vor allem vielseitigen Beruf machen. Während meiner Ausbildung habe ich fast alle Abteilungen dieses Hauses durchlaufen und konnte so, durch die Einbindung in die tägliche Arbeit, tiefe Einblicke in das Entstehen einer Zeitschrift gewinnen. Stationen während der Ausbildung sind unter anderem Anzeigenabteilung, Redaktion, Produktion, Vertrieb und Buchhaltung. All jene Abteilungen fügen sich nach und nach zu einem Gesamtbild zusammen und verschaffen einen guten Überblick darüber, wie eine Zeitschrift geplant wird, entsteht und letztendlich beim Kiosk um die Ecke zu finden ist. Wer also Interesse an Printmedien hat und einen spannenden und abwechslungsreichen Beruf sucht, ist hier genau richtig.



Hallo,
ich bin Frank Brockhaus, 22 Jahre alt und seit 2004 Auszubildender zum Verlagskaufmann. Nun stehe ich kurz vor meiner mündlichen Prüfung und befinde mich gerade in der Redaktion des Industrieanzeigers, einer der 39 Zeitschriften des Verlages. Nach meiner Ausbildung werde ich zusammen mit Unterstützung von Konradin ein Studium an der BA in Stuttgart beginnen. Der dort angebotene Studiengang Dienstleistungs-Management Medien und Kommunikation bildet für mich die ideale Fortsetzung zur Ausbildung im Verlag. Während dieser lernte ich alle relevanten Abteilungen des Hauses kennen. Neben dem Anzeigenverkauf, der Redaktion, der Produktion und dem Vertrieb gehören u.a. das Marketing, der Anzeigenservice und die Buchhaltung genauso zum täglichen Geschäft. In jeder dieser Abteilungen lernte ich einiges und nun nach dem kompletten Umlauf habe ich einen Gesamtüberblick über die Entstehung einer Zeitschrift und das Arbeiten in einem Verlag. Ergänzt wurden die Aufenthalte in den einzelnen Abteilungen durch themenbezogene Lehrgespräche von Mitarbeitern aus dem Haus und Besichtigungen von z.B. einer Papierfabrik. Der Beruf bzw. die Ausbildung Verlagskaufmann, hat sich für mich abschließend als richtige Entscheidung herausgestellt. Die Wahl von Konradin war auf Grund der sehr umfassenden und intensiven Ausbildung und der jetzt für mich entstehenden Möglichkeit genau die Richtige.



Hallo,
mein Name ist Annette Griesinger, ich bin 22 Jahre alt.
Nachdem ich meine Ausbildung zur Verlagskauffrau bei der Konradin Mediengruppe im Juni 2006 beendet habe, arbeite ich hier im Haus in der Abteilung Produktion. Zu Beginn meiner Ausbildung konnte ich mir noch nicht vorstellen, wie umfangreich und vielseitig der Beruf der Verlagskaufleute ist. Nicht nur die Vielzahl der Abteilungen, die man durchläuft - wie z.B. Redaktion, Anzeigenabteilung, Anzeigenservice, Produktion, Vertriebsservice und -steuerung - machen die Ausbildung interessant und abwechslungsreich, sondern auch die Lehrgespräche, die von Mitarbeitern und externen Dozenten geführt werden. Sehr hilfreich und bereichernd waren während der Ausbildungszeit diverse Exkursionen in die Papier- und Druckfarbenfabrik, zur Buchmesse in Frankfurt und natürlich die Führung durch die hauseigene Druckerei.



Hallo alle miteinander,
mein Name ist Franzisca Trnka und ich bin 20 Jahre alt.
Ich mache hier in der Konradin Mediengruppe meine Ausbildung zur Verlagskauffrau. In den zweieinhalb Jahren meiner Ausbildungszeit, habe ich sehr viele Abteilungen im Haus kennen gelernt. Die einzelnen Abteilung zu sehen und in diesen mit zu arbeiten hat großen Spaß gemacht.
Damit auch jeder Azubi versteht wie viel Arbeit in so einer Zeitschrift steckt, haben wir während unserer Ausbildung die Möglichkeit bekommen eine eigene Zeitschrift herauszubringen: So wurde unsere Azubi-Zeitschrift „KonradInside“ ins Leben gerufen. Alles in allem kann man sagen das die Ausbildung im Verlagswesen aufregend und interessant ist und niemals stillsteht, dadurch gibt es immer wieder neue Herausforderungen die man bewältigen muss.
Nach meiner Ausbildung wechsle ich zum Tochterunternehmen Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH nach Heidelberg.



Hallo,
mein Name ist Julia Knapp, ich bin 21 Jahre alt. Nach meinem Realschulabschluss habe ich die Chance erhalten, eine Ausbildung als Verlagskauffrau zu beginnen. Wie im Fluge sind die 2,5 Jahre Ausbildung vergangen. Ich habe Anfang Januar 2008 mit Bestehen der mündlichen Prüfung die Ausbildung abgeschlossen. Der Beruf der Verlagskauffrau (Umbenennung des Berufes seit 2006: Medienkaufmann/-frau Digital und Print) ist ein sehr vielseitiger Beruf, denn mit dem Ausbildungsprogramm in sämtlichen Abteilungen der Konradin Mediengruppe lernte ich die Entstehung einer Zeitschrift aus mehreren Sichten kennen. Die Konradin Mediengruppe bildet seine Auszubildenden sehr gut aus. Während der Ausbildung finden in regelmäßigen Abschnitten Lehrgespräche statt. Hierzu bilden Mitarbeiter aus dem Hause Konradin oder externe Personen die Auszubildenden weiter. Wenn Du Dich für eine vielseitige, spannende und interessante Ausbildung interessierst, bis du im Familienunternehmen Konradin Mediengruppe, die mehrere Tochterverlage, einen Dienstleister für Print- und Online-Kommunikation, einen Medienversender sowie zwei Druckereien umfasst, genau richtig.



Hallo,
mein Name ist Bärbel Danner. Ich bin 23 Jahre alt und habe mich nach meinem Abitur für eine Ausbildung als Medienkauffrau Digital und Print bei der Konradin Mediengruppe entschieden.

Während meiner Ausbildung bin ich selbstständiger geworden, habe gelernt Verantwortung zu übernehmen, strukturiert an Arbeiten heran zugehen und konnte im Umgang mit meinen Kollegen viel lernen. Ich habe mir viel Wissen angeeignet und mich gefreut dies im Alltag oder in Projekten anwenden zu können.

Der Beruf der Medienkaufleute ist sehr vielschichtig, sodass man schnell seine Talente einbringen und sich neue Kenntnisse aneignen kann. Die Abteilungen in einem Verlag sind so verschieden und doch greifen sie wie Zahnräder ineinander.

Am besten haben mir die Vertriebsabteilungen gefallen, die dafür sorgen dass die fertigen Zeitschriften auch beim Leser ankommen. Die verschiedenen Vertriebswege und deren Steuerung haben mich fasziniert.

Da ich gerne auf meine Ausbildungen aufbauen möchte, habe ich bei Konradin die Möglichkeit erhalten im Oktober 2010 ein Duales Studium an der DHBW Stuttgart (Studiengang Dienstleistungsmanagement - Medien und Kommunikation) zu beginnen. Meine Ausbildung als Medienkauffrau Digital und Print bietet mir hierzu die beste Grundlage.

Ich bin gespannt auf mein Studium und freue mich auf meine weitere Zeit in der Konradin Mediengruppe.

